



Kraftwerk Voerde, WDR in Köln, Rheinbrücken-Neubau in Wesel, Fahrradtouren in den Sommermonaten und viele andere...

Ein besonderes Projekt unseres BV war außerdem – in Verbindung mit dem Förderverein für Bergmanntadition in

Kamp-Lintfort und der Bezirksgruppe Moers des BV Niederrhein – die Aufwältigung des Kupferbergwerkes Bendisberg in Langenfeld in der Voreifel bei Mayen. Diese Grube wurde 1957 geschlossen und 2011 als Besucherbergwerk wieder geöffnet. Dort wurden hel-

fende Hände und bergbaulicher Sachverstand gebraucht, um das Ziel zu erreichen.

Dies war ein ganz kurzer Abriss von Mitgliedern und Veranstaltungen unseres BV Oberhausen, den es bereits seit fast 75 Jahren an diesem Ort gibt. ✂

## BV Recklinghausen

Am 30.10.1949 wurde in Herne der RDB e.V., anfangs noch unter dem Namen ReB (Ring ehemaliger Bergschüler), gegründet. Nur knapp sechs Monate später wurde dann auch der BV Recklinghausen aus der Taufe gehoben. Es tat sich also zu dieser Zeit einiges bei den Bergingenieuren.

Die anfängliche Idee war es, den in den Bergbaubetrieben tätigen Führungskräften, also den Steigern, Reviersteigern, Fahrsteigern, Obersteigern und Betriebsführern, die zwischen den Bergleuten und der Werksleitung angesiedelt waren, eine fachbezogene Heimat zu geben.

So wurde es in den Anfängen formuliert und es galt sicher auch in der aktiven Jahren des Bergbaus.

Leider wurde ja, wie wir alle wissen, bereits 1992 das Bergwerk Ewald-Fortsetzung geschlossen bzw. angegliedert und so passierte es 2002 auch dem Bergwerk General Blumenthal – das ist jetzt ebenfalls schon 22 Jahre her. Sicher, das Bergwerk AV wurde erst komplett vor neun Jahren, also 2015, geschlossen, aber auch das ist fast schon in Vergessenheit geraten und man schwelgt nur noch in Erinnerungen.

Diese Veränderungen spüren wir natürlich auch deutlich in unserem Bezirksverein. 1990 hatten wir noch über 1.000 Mitglieder – allerdings muss man gestehen, dass die Mitgliedschaft in so manchem Verein nicht immer ganz freiwillig war, insbesondere, wenn man noch betriebliche Interessen hatte.

Doch heute können wir sagen, dass alle Mitglieder aus freien Stücken und Spaß am Vereinsleben unserem Bezirksverein angehören. Trotzdem ist unsere Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren leider einem stetigen Schrumpfungsprozess unterzogen, was auch überwiegend dem Alter unserer Mitglieder geschuldet ist. So sank im Jahr 2024 die Mitgliederzahl erstmals unter die Grenze von 200.

Doch schauen wir einmal, was sich in den letzten 25 Jahren so verändert hat. In der Festzeitschrift zum 50-jährigen Bestehen, also der Chronik 1949-1999, waren noch jede Menge Grußworte aus Politik und Wirtschaft zu lesen, so auch das unseres damaligen Vorstandsvorsitzenden der DSK, *Wilhelm Beermann*, zu lesen. Er sprach vom RDB e.V. als einem verlässlichen und kompetenten Partner für die Zukunft.

Zwar hat sich inzwischen der Bergbau komplett verabschiedet, doch versuchen wir in Recklinghausen noch, die Tradition der Führungskräfte mit unserem BV aufrecht zu halten.

Mit den Jahren sind auch unsere Feste immer etwas kleiner geworden, früher füllten wir mit mehreren hundert Teilnehmern die Stadthalle und mussten überlegen, ob für eine Mehrtagesfahrt ein oder zwei Busse benötigt wurden – finanzielle Probleme hatten wir jedenfalls nicht, gab es doch auch noch ein gewisses Sponsoring.

So konnten wir in den letzten 20 Jahren immer ein interessantes Jahrespro-

gramm erstellen, welches neben unserer Jahreshauptversammlung mit dem Herbstfest mit Tanz, den vier Stammtischen und drei bis vier Busfahrten gut bestückt war. Neben Firmenbesuchen und Besichtigungen organisierte unser Vereinsmitglied *Dieter Richter* auch die eine oder andere Wanderung. Eine 3-4-tägige Sommertour und eine 2-3-tägige Weintour standen außer einer Familiensommerfahrt und einer Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt ebenfalls auf dem Programm. Unsere Busse waren stets gut mit bis zu 48 Teilnehmern besetzt und es fanden sich immer noch Leute auf der Warteliste. Zu diesen Zeiten blühte unser Vereinsleben, allerdings hatten wir auch noch immer zwischen 600 und 800 Mitglieder. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Familien *Bölling*, *Hennemann* und *Kwaß* bedanken, die über 25 Fahrten geplant, organisiert und geleitet haben.

Mit *Hans Günter Hennemann* haben wir seit dem Jahr 2000 unseren siebten 1. Vorsitzenden. Er weist die längste Dienstzeit im Vergleich zu seinen Vorgängern auf und kann inzwischen auf 24 Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken. In dieser JHV wurde er für weitere vier Jahre bestätigt.

Unser langjähriger Geschäftsführer *Peter Bölling* war sogar von 1993 bis 2003, also 30 Jahre, als Vorstandsmitglied tätig.

Wenn es ums Geld geht, führt bei uns seit 20 Jahren auch kein Weg an unserem



Schatzmeister *Falk Kwaß* vorbei, und weil er es so korrekt macht, wurde er auf unserer diesjährigen JHV in seinem Amt auch für weitere vier Jahre bestätigt.

Nicht zuletzt möchte ich auch noch an unseren langjährigen 2. Vorsitzenden *Hans-Günter Sorger* erinnern. Er war stets das Bindeglied zum Unternehmen, zur Stadt Recklinghausen und zu vielen anderen Institutionen und Firmen und hat so unseren Verein immer tatkräftig unterstützt.

Seit dem Jahr 2005 betreibt der BV Recklinghausen auch seine **Internetseite** [www.rdb-re.de](http://www.rdb-re.de), die Abkürzung für den Ring Deutscher Bergingenieure – Bezirksverein Recklinghausen. Auf inzwischen über 400 Seiten spiegelt sich hier die Vereinsarbeit der letzten 20 Jahre wider: Von der Jahresplanung über Teilnehmerzahlen, Berichte mit Bildern von unseren Veranstaltungen und Fahrten bis hin zu sonstigen wichtigen Informationen, die den Verein und das Vereinsleben betreffen – Sie finden viele interessante Dinge auf unserer Homepage, reinschau-

en lohnt sich! Bei Fragen oder Anregungen sprechen sie bitte unseren Geschäftsführer *Klaus Pirsig* an.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder zusammengestellt. Der Höhepunkt ist, wie in den vergangenen Jahren, unser Lunch im Restaurant des Ruhrfestspielhauses in Recklinghausen, in der Gastronomie Suberg's. Bis vor einigen Jahren hatten wir unser Herbstfest mit Jubilar-Ehrung als Brunch ausgelegt, doch auf vielfältigen Wunsch wurde die Feier von Frühstück/Mittag zu Mittag/Kaffee verschoben: wir beginnen unsere Jubilarfeier also jetzt um 12.00 Uhr mit dem Mittagessen, trinken um 15.00 Uhr Kaffee und genießen so einen ausgedehnten Lunch. Eine großzügige Tombola ist ebenfalls fester Bestandteil unserer Jahresfeier.

Neben unserer JHV im Bootshaus in Marl veranstalten wir zurzeit vier Stammtische mit abwechslungsreichen Themenvorträgen. Der erste Stammtisch hat in der Regel einen gesundheitlichen

Schwerpunkt und der dritte ist als Außenstammtisch mit Grillen oder Imbiss für die ganze Familie ausgelegt. Zusätzliche Besuche bei Firmen oder an interessanten Orten, wie zum Beispiel in diesem Jahr eine Bootsfahrt, füllen unser Programm aus. Mit dem Besuch eines Weihnachtsmarktes endet unser Jahresprogramm. Bei allen unserer Veranstaltungen bemühen wir uns, den Kostenanteil so gering wie möglich zu halten oder übernehmen ihn sogar ganz.

Mit diesen ca. zehn Veranstaltungen versucht der Vorstand, unterstützt durch den erweiterten Vorstand, jedes Jahr ein für unsere Mitglieder angepasstes Rahmenprogramm zu finden. Das Jahresprogramm wird allen Mitgliedern immer mit der Einladung zur JHV persönlich zugestellt, kann aber auch auf unserer Homepage eingesehen oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Wir wünschen unseren Mitgliedern noch eine rege Teilnahme an unserem Vereinsleben, Gesundheit und ein herzliches Glückauf. ☘

## BV RWTH Aachen

Die RWTH Aachen (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen) ist eine der größten und angesehensten technischen Universitäten in Deutschland mit aktuell rund 47.000 Studierenden. Innerhalb der Fachgruppe für Rohstoffe und Entsorgungstechnik forschen acht Institute zu den Themen Bergbau, Aufbereitungstechnik und Markscheidewesen. Rund 1.000 Studierende sitzen, in unterschiedlicher Regelmäßigkeit und in verschiedenen Studiengängen, in den angebotenen Vorlesungen.

An der Universität hat sich im Herbst 2009 – auf Initiative eines wissenschaftlichen Mitarbeiters sowie interessierter Studenten – ein Bezirksverein

des RDB e. V. gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderem *Marcin Kosciarski*, *Jens Wöhlert*, *Marc Roßmüller*, *Eric-Maria Mattuschka* und *Johanna Heinrichs*, die gemeinsam zu Beginn in wechselnder Besetzung den Vorstand bildeten. Da es aufgrund der Aachener Steinkohle-Tradition bereits einen BV Aachen gab und gibt, ist das Kürzel „RWTH“ fester Bestandteil der Bezirksvereinsbezeichnung.

Primäres Ziel der Gründung war es, den Studierenden durch regelmäßige Exkursionen einen Einblick in die Praxis der Rohstoffindustrie zu ermöglichen. Darüber hinaus bestand der Wunsch nach einem fachlichen Netzwerk zum Austausch und zur Organisa-

tion von Praktika, da seitens der Universität damals nur ein bescheidenes Angebot an Exkursionen und Kontakten bestand.

Die Gründung des Bezirksvereins fand unter Anwesenheit von Mitgliedern des Hauptvorstands aus Essen im Bergbauegebäude in der Wüllnerstraße 2 statt. Die erste gemeinsame Veranstaltung bildete der RDB-Stammtisch am 09.11.2009 im Café Einstein in Aachen, zu dem es naturgemäß das ein oder andere Bier für alle Beteiligten gab. Zusammen mit dem damaligen RDB-Vereinsvorsitzenden *Theo Schlösser* und dem RDB-Geschäftsführer *Ulrich Dondorf* führte die erste Vereinsexkursion schließlich in den Tagebau Hambach.